

## Vortrag stößt auf enorme Resonanz

Calbe (api) • Mit den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht haben die Akteure des „Sozialen Netzwerkes Calbe“ erneut den Nerv der Bürger getroffen. Rund 70 Gäste kamen am Mittwochnachmittag in die Cafeteria der Awo-Wohnanlage „Am Saalebogen“, um den Ausführungen des Schönebecker Notars Uwe Geerhardt zu folgen. Jede Menge Stühle mussten noch bereitgestellt werden, um dem Ansturm der Interessierten zu begegnen.

„Damit haben wir nicht gerechnet, doch es freut uns umso mehr“, sagt Calbes Gemeinwesenkoordinatorin Andrea Leischke.

Vor allem ältere Bürgerinnen und Bürger als auch Mitarbeiter aus Pflege- und Gesundheitseinrichtungen interessierten sich für die schriftliche Vorausverfügung einer Person für den Fall, dass sie ihren Willen nicht mehr (wirksam) erklären kann.

### Sich rechtzeitig mit Thematik auseinandersetzen

Während sich die Patientenverfügung auf medizinische Maßnahmen bezieht und meist die Verweigerung lebensverlängernder Maßnahmen enthält, ist die Vorsorgevollmacht ein notwendiges Instrument für den Fall, dass eine Person aus körperlichen oder psychischen Gründen nicht mehr selbst für sich entscheiden kann. In beiden Fällen riet Uwe Geerhardt, sich rechtzeitig mit diesen Themen auseinanderzusetzen.

Der zweite Vortrag des „Sozialen Netzwerkes Calbe“ war nach der Premiere zum Thema „Demenz“ ebenfalls ein voller Erfolg. Nachdem die Arbeitsgruppe die Veranstaltung am 26. Oktober auswerten wird, tagen zur Hauptversammlung alle Akteure am 3. November im Rathaussaal.